

Ausgang der Abstimmung diktiert

Sehr geehrter Alois von Liechtenstein, zumindest bei der bevorstehenden Volksabstimmung über die Abtreibungsfrage haben Sie meiner Stimme jeglichen Wert abgesprochen. In dieser gesellschaftlich wichtigen Diskussion und Abstimmung kann ich mich also nicht vernünftig einbringen, weil Sie unter anderem gemäss Art. 9 verfassungskonform den Ausgang der Abstimmung vorab diktiert haben.

Meine persönliche Meinung ist, dass Sie – wir leben im dritten Jahrtausend –, ethisch gesehen, eine politisch nicht tragbare Handlung begangen haben. Ich denke auch, dass anlässlich der Installation der neuen Verfassung im 2003 die Möglichkeit solcher Vorgehensweisen zwar staatlich legalisiert wurde, dass Sie das aber in meinen Augen nicht im Geringsten entschuldigt. Art. 9 und andere waren bereits im 2003 antiquiert und menschenunwürdig.

Wie weit im Vorfeld der Abstimmung über die neue Verfassung im 2003 durch Politiker und Fürstenhaus bedrohend eingesetzte pekuniäre Angstperspektiven den Ausgang beeinflussten, bleibt unklar.

*Arthur Jehle, Essanestrasse 25,
Eschen*